

Spiez vor allen andern Städten im Kanton

Rang 2 im MINERGIE®-Rating

Alle zwei Jahre findet ein MINERGIE®-Rating im Kanton Bern statt. 2009 erreichte Spiez den 2. Rang, vor Bern und allen anderen Städten im Kanton.

Was bedeutet MINERGIE®?

MINERGIE® ist der wichtigste Energiestandard in der Schweiz für Niedrigenergiehäuser. Die Marke MINERGIE® wird vom Verein MINERGIE getragen. Mitglieder sind, neben allen Kantonen und dem Bund, über 20 Organisationen und Schulen, etwa 80 Firmen und 50 Einzelpersonen.

MINERGIE® ist eine geschützte Marke. Das Zertifikat und die dazugehörige Nummer garantieren, dass das entsprechende Gebäude auch dem Standard entspricht! MINERGIE® ist ein Qualitätslabel, welches bei Gebäuden optimalen Komfort bei geringem Energieverbrauch garantiert.

Ein MINERGIE-Neubau verbraucht rund 20% weniger und ein MINERGIE-P-Gebäude 50% weniger Energie als ein nach der neuen kantonalen Energieverordnung erstelltes Haus. Die Mehrkosten von maximal 10% werden durch tiefere Betriebskosten bei gleichzeitig höherem Komfort wieder amortisiert.

Die Leistungen der Gemeinde Spiez

Die detaillierten Leistungen der Gemeinde Spiez und anderer Gemeinden sind ersichtlich auf www.minergierating.ch. Beurteilt wurden der aktuelle Zustand betreffend MINERGIE®, die Entwicklung in den vergangenen zwei Jahren und das Engagement der Gemeinde für das Bauen nach MINERGIE® sowie das Heizen mit erneuerbaren Energien.

Hier einige Leistungen von Spiez, die bei der Bewertung von 20 Indikatoren berücksichtigt wurden:

- vier gemeindeeigene MINERGIE®-Gebäude, mit einer MINERGIE®-Fläche von 5'477 m².
- 29 private MINERGIE®-Gebäude, mit einer MINERGIE®-Fläche von 7'910 m².

Unter dem Titel Aktuelles MINERGIE®-Umfeld wurden bei der Gemeinde Spiez unter anderem positiv bewertet:

- Die Verwaltungsanweisung für Gebäudestandards (Neubauten und Sanierungen von Gemeindeliegenschaften im MINERGIE®-Standard sowie die Verwendung von kalkulatorischen Energiepreiszuschlägen nach SIA 480)
- Das Führen von Energiebuchhaltungen für alle Schulhäuser und die Verwaltungsgebäude
- Die Führung der Programme Berner Energieabkommen (BEakom) und Energiestadt
- Bestimmungen im Baureglement und Überbauungsordnungen betreffend erneuerbare Energie und Baustandards
- Das Erarbeiten eines Energierichtplanes
- Wiederholte Informationen zum Thema Energie auf www.spiez.ch und im SpiezInfo
- Die finanzielle Förderung von Energiesparmassnahmen bei Privatpersonen.



Regierungsrätin Barbara Egger übergibt Peter Zingg, Umweltschutzbeauftragter der Gemeinde Spiez, die Auszeichnung.

Ausführliches zu den verschiedenen MINERGIE®-Standards und alle MINERGIE®-Gebäude, auch die in Spiez, finden Sie unter www.minergie.ch.

Warum brauchen wir Niedrigenergiegebäude?
Um auf das Ziel einer nachhaltigen 2'000-Watt-Gesellschaft hinzusteuern und die Klimaerwärmung auf 2°C zu begrenzen, müssen wir unseren aktuellen 6'500 Watt Verbrauch pro Person (d. h. 156 Kilowattstunden pro Tag und Person) dritteln. Die Erstellung, der Betrieb und Unterhalt

von Gebäuden beanspruchen gut 50% des aktuellen Energiebedarfes in der Schweiz.

Hier bestehen also grosse Möglichkeiten, den schweizerischen Energiebedarf zu reduzieren. Aufgrund der langen Lebensdauer, d. h. geringen Erneuerungsrate von Gebäuden, wird dieser Prozess aber Jahrzehnte in Anspruch nehmen. Deshalb sollten wir ab sofort nur noch Gebäude mit einem Niedrigstenergiebedarf bauen.

Bauverwaltung Spiez